



Auf einem Bein stehen ist gar nicht so einfach: Beim TSV-Kinderturnen war der Andrang groß.

Foto: Rapphel-Kieser

Burladingen

GAUSELFINGEN

Der TSV startet seinen Lauf- und Nordic-Walking-Treff um 17.30 Uhr.

SALMENDINGEN

Die Bücherei im Backhaus hat von 16.30 bis 18 Uhr offen.

Kirchfest in der Ringinger Festhalle

Burladingen-Ringingen. Der Musikverein Ringingen veranstaltet von Samstag, 7. Oktober, bis Sonntag, 8. Oktober, sein Kirchfest in der Festhalle in Ringingen. Am Samstagabend dürfen sich die Gäste ab 19.30 Uhr auf einen bunten Abend freuen. Zum Fassanstich spielt der MV Zimmern. Danach tritt die Partyband »Lieder à la Carte« auf. Eintrittskarten gibt's an der Abendkasse. Der Sonntag steht unter dem Motto »Bestes vom Schwein, heute beim Ringinger Musikverein!« Zum Frühschoppen ab 11 Uhr spielt der Musikverein Nehren. Zum Mittag gibt's Schlachtplatte, zudem steht noch der Hammellauf auf dem Programm. Zum Ausklang spielt die Kapelle aus Egelfingen-Emerfeld.

Jugendfeuerwehr: 24-Stunden-Übung

Burladingen. Die Jugendfeuerwehr Burladingen hat von Samstag, 7. Oktober, bis Sonntag, 8. Oktober, eine 24-Stunden-Übung. Dabei werden in den Teilorten Übungen durchgeführt. Auch Blaulicht und Martinshorn kommen zum Einsatz, daher bittet die Feuerwehr um Verständnis. Es wird auch eine Schaubübung geben – am Samstag um 15.30 Uhr in Salmendingen an der Festhalle.

Im Notfall

APOTHEKEN

Palm Apotheke, Albstadt-Ebingen. Löwen-Apotheke, Hechingen.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07471/98 74 23
Fax: 07471/98 74 21
E-Mail: redaktionburladingen@schwarzwaelder-bote.de

Kleine Sportler dürfen hoch hinaus

Kinderturnen | Wegen des großen Andrangs beim TSV werden jetzt voraussichtlich zwei Gruppen eingerichtet

»Sie macht das so gut«, kommentiert eine am Eingang stehende Mutter den Einsatz der 31-jährigen Saskia Streicher. Die Physiotherapeutin hat seit kurzem als Übungsleiterin das Kinderturnen des TSV Burladingen übernommen – und muss jetzt zwei Gruppen bilden, so groß ist der Andrang.

Von Erika Rapphel-Kieser

Burladingen. Streicher und ihr Mann Florian, ebenfalls Physiotherapeut, sind beide schon seit mehr als 25 Jahren im TSV der Fehlstadt. Bisher war es Marianne Brunner, die das Kinderturnen betreute. »Die hat das ewig lang und

mit Herzblut gemacht, Hut ab«, kommentiert Saskia Streicher den Einsatz ihrer Vorgängerin. Sie und ihr Mann, beide Eltern von drei Kinder, waren sofort bereit, künftig die jüngsten der im TSV engagierten Sportler zu betreuen. »Das wäre doch schade, wenn das nicht mehr stattfinden kann«, sagt die neue Übungsleiterin Saskia Streicher und war von Anfang an überzeugt: »Das liegt mir.«

Sie selber war viele Jahre im Volleyball aktiv, ist nicht nur selbst Mutter, sondern widmet sich auch in ihrem Beruf oft den Kindern und Kleinkindern. Und so scheint es, als ob Saskia und Florian Streicher beim Kinderturnen mit den Vier- bis Sechsjährigen zwar alle Hände voll zu tun, aber stets den kompletten Überblick haben. Da gilt es

auch mal kurz Streit zu schlichten, Tränen zu trocknen, weil ein Dreikäsehoch im Übereifer hingefallen ist oder die Gruppe für die nächste Aufgabe kurz im Tor zu versammeln.

Geräte werden gemeinsam aufgebaut

Gemeinsam werden die Geräte aufgebaut und die Turnmatten geschleppt und schon dabei kann so mancher von den kleinen Burladingern seinem Bewegungsdrang richtig nachgeben. 30 Kinder sind da mit Feuereifer dabei und haben sichtlich Spaß beim Rennen, Hüpfen und Toben, beim sich Recken und Strecken. Das stehen auf einem Bein ist dann aber doch nicht ganz so einfach und auch nicht, das Er-

klettern der hohen Turngeräte. Mit etwas Hilfe kommen die kleinen Sportler aber ganz hoch hinaus. Dass so manche der Kleinen schon längst sportaffin sind, verraten sie mit ihren T-Shirts. Das sind die Trikots berühmter Mannschaften und es stehen Namen drauf wie Messi oder Müller. Ein kleines Mädchen mit blondem Pferdeschwanz bekennt ihre Zuneigung zur deutschen Nationalmannschaft und wer weiß – vielleicht später ja auch mal zum Frauenfußball.

Nachdem die Gruppe am vergangenen Freitag so groß war, hat sich Saskia Streicher, wie sie später erzählt, ans Telefon gesetzt und beim TSV darum gebeten, zwei Gruppen machen zu dürfen, die sie künftig am Freitagnachmittag hintereinander betreut.

»Dann ist es für uns als Betreuer etwas entspannter und wir werden den einzelnen Kindern viel eher gerecht«, sagt sie. Beim TSV-Vorstand, mit dem die Zusammenarbeit gut klappt, ist sie da auf offene Ohren gestoßen. Die Eltern werden über die neuen Zeiten rechtzeitig informiert.

Dass Kinder schon früh Spaß an Bewegung und Sport vermittelt bekommen, wird schließlich immer wichtiger. Wenn das fehlt, zeigen sich bei einer Generation, die immer früher den Computer als Spielkameraden nutzt, schnell Defizite in der Motorik, der Körperhaltung und Balance. Auch dem will der TSV mit dem Kinderturnen vorbeugen. Bis die 30 quirligen Jung-Burladinger eingeschult werden, ist Sport vielleicht schon eines ihrer Lieblingsfächer.

Der letzte Öffnungstag: »perfekter Abschluss!«

Peitschenmuseum | So viele Besucher, dass auf den Audioguide verzichtet wird

Burladingen-Killer (hp). Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt Museumsleiter Oliver Simmendinger auf die Museumssaison 2017 zurück.

Die Besucherzahlen waren im Mai und Juni sehr gut, die Sommermonate jedoch ließen eher auf die Besucher warten. Besonders erfreulich war daher der Besucheran-

sturm am vergangenen Sonntag zum Saisonabschluss. Das seit Jahren angebotene Weißwurstfrühstück wurde sehr gut angenommen. Neben unzähligen Besuchern aus anderen Landkreisen waren auch einige Besucher aus Killer, dem Raum Burladingen und Jungingen zu Gast.

Aufgrund der vielen »gleichzeitigen« Besucher,

wurde am vergangenen Öffnungstag weitestgehend auf den Audioguide verzichtet, und die Gruppen wurden persönlich durch die Museumsräume geführt. Erst um 15.30 Uhr beruhigte sich die »Situation«, und Museumsleiter Simmendinger hatte nun die Möglichkeit, einen Schluck zu trinken und einen Happen zu essen, wie er berichtete.

Doch die Ruhe hielt nicht lang, denn Thomas Raica aus Hechingen ließ es sich nicht nehmen, dem Museum gemeinsam mit seiner Frau einen Besuch abzustatten und zwar mit dem Oldtimertraktor. Wer wollte, durfte für ein Foto posieren oder seinem Besitzer beim Anlassen des Gefährts per Zündpatrone auf die Finger schauen. Ein Spektakel – nicht nur für Traktor- oder Autofans.

Doch damit nicht genug, Museumsleiter Simmendinger hatte noch ein weiteres Ass im Ärmel: Er hatte sich nämlich mit Johannes Scheu aus Burladingen verabredet, um gemeinsam – mit dem Akkordeon bestückt – etwas Oktoberfestzeltstimmung im

Museumscafé zu verbreiten, was den beiden auch sichtlich gelang. Die Gäste klatschten und sangen mit, was das Zeug hielt – eine absolut gelungene Überraschung, die den ein oder anderen Besucher dazu verführte, doch noch ein Glas zu bestellen.

Nicht wegzudenken waren ebenfalls die umjubelten Showeinlagen von Erika und Zoltan Farkas vor dem Museum, die neben ihren Vorführungen auch damit beschäftigt waren, neugierige Besucher beim Ausprobieren der Peitschen zu unterstützen. Resümee des Museumsleiters: »ein perfekter Saisonabschluss!«

Übrigens: Das Radio-Wissensmagazin »Durchblick« des Göppinger Regional-Senders »Fips« hatte das Deutsche Peitschenmuseum im Programm. Museumsleiter Simmendinger war für das Interview bereits im August nach Göppingen gereist. Die Sendung ist über das Internet zu hören unter www.radiofips.de und zwar am Sonntag, 8. Oktober, von 13 bis 14 Uhr und Dienstag, 10. Oktober, von 10 bis 11 Uhr.



Schwertransporter heute bei Kanz

Bei den Auto-Brüdern Kanz in Burladingen-Melchingen steht demnächst ein neuer Showroom. Das Bild zeigt die Brüder beim Abbau des neuen Showrooms in Bingen bei Sigmaringen. Begleitet wird das Projekt vom SWR Fernsehen. Am Freitagnachmittag, voraussichtlich zwischen 12 und 14 Uhr, wird ein Schwertransporter in Melchingen eintreffen, der den Showroom aus Bingen bringt. Die Melchinger sind eingeladen, sich das Spektakel anzusehen.



Knatter: Thomas Raica auf seinem Oldtimertraktor Foto: Pfister

Foto: privat